

Verantwortliche Unternehmensführung gewinnt unter dem Stichwort Corporate Social Responsibility (csr) an Bedeutung. In diesem Zusammenhang bietet sich für wirtschaftliche und gemeinnützige Unternehmen die Chance für eine Zusammenarbeit mit sozialem Engagement.

Hier setzt das regionale Netzwerk «Unternehmen mit Verantwortung» an und bietet Unterstützung und Begleitung bei der Initiierung von nachhaltigen Kooperationsprojekten über die Grenze der Sektoren hinweg.

1

Die Formen der Zusammenarbeit

Solche Kooperationsprojekte zwischen wirtschaftlichen und gemeinnützigen Unternehmen können bezüglich Inhalt und Umfang sehr verschiedene Formen annehmen. Neben finanziellen Unterstützungsleistungen gibt es eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, beispielsweise:

- Unterstützung eines gemeinnützigen Unternehmens mit Sachleistungen (Räumlichkeiten, Fahrzeuge, Werkzeuge);
- Personalzeit der Mitarbeitenden für einen freiwilligen Einsatz, zum Beispiel in Form eines «Social Day»;
- Unentgeltliche fachliche Dienstleistung für eine gemeinnützige Organisation und Pro-Bono-Beratung;
- Unterstützung von Firmenprojekten und -anlässen mit sozialen Dienstleistungen;
- Punktueller oder längerfristiger Einsatz von Menschen mit beeinträchtigter Arbeitsleistung in Unternehmen;
- Regionale Kooperationen mit dem Ziel die Region wirtschaftlich und sozial zu stärken.

Bei allen diesen Formen der Zusammenarbeit steht die Suche nach dem optimalen Projektpartner am Anfang und ist eine der grossen Herausforderungen. Es ist für Unternehmen nicht einfach, sich angesichts der vielen Vereine und gemeinnützigen Initiativen einen Überblick zu verschaffen. Umgekehrt verfügen gemeinnützige Organisationen oft nur über eingeschränktes Wissen zu Unternehmensabläufen und Zielen von wirtschaftlichen Akteuren. Die ersten Schritte auf dem Weg zu einer längerfristigen Zusammenarbeit sind trotz viel gutem Willen nicht immer ganz einfach.

2

Die Region Zentralschweiz

Beispiele aus anderen europäischen Ländern zeigen, dass diese neuen gesellschaftlichen Kooperationen vor allem in den Regionen stark verankert sind. Familienbetriebe und mittelständische Unternehmen sind lokal verwurzelt, die Mitarbeitenden leben hier und die Kinder besuchen die Schulen – vielfach ist auch die Kundschaft in der Region angesiedelt. In diesem Umfeld fallen die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit auf fruchtbaren Boden und tragen zum «Kitt» des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei. Unternehmen haben eine lange Tradition und engagieren sich in verschiedenen Bereichen. Weitblickende Persönlichkeiten wissen, dass ein intaktes gesellschaftliches Umfeld eine der Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg ist. Starke Regionen sind der Garant für eine starke Wirtschaft. Und eine effiziente und schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen hilft der Umwelt und ermöglicht finanzielle Einsparungen.

Sind in früherer Zeit vor allem Spenden und Sponsoring an gemeinnützige Zwecke im Vordergrund des unternehmerischen Engagement gestanden, so zeichnet sich heute ein neues Verständnis ab. Wirtschaftsunternehmen und gemeinnützige Unternehmen setzen sich immer mehr in längerfristig ausgerichteten Projekten zur Lösung von gesellschaftlichen Problemen ein. Wissen, Erfahrungen und Ressourcen aus unterschiedlichen Bereichen werden eingebracht, um gemeinsam die Herausforderungen im regionalen Umfeld zu lösen.

Die Zentralschweiz hat eine lange Tradition von unternehmerischem Engagement und gemeinnützigen Initiativen. Es ist darum kein Zufall, dass hier das erste schweizerische Netzwerk «Unternehmen mit Verantwortung» geplant und aufgebaut wird.

3

Die Zielsetzung und der Nutzen

Die Entwicklung des Netzwerks «Unternehmen mit Verantwortung» soll mit Aktionstagen, Austauschtreffen, Veranstaltungen, einer Website, Informationsunterlagen und weiteren Massnahmen folgende Ziele erreichen:

- Gesellschaftliche Verantwortung ist in der Zentralschweiz in der Öffentlichkeit verankert;
- Die Sensibilisierung für das Potenzial von neuen gesellschaftlichen Kooperationen zwischen wirtschaftlichen und gemeinnützigen Unternehmen legt die Grundlagen für verschiedene Formen der Zusammenarbeit;
- Kooperationsprojekte werden geplant und umgesetzt;
- Das Netzwerk fördert und unterstützt die Kooperationsprojekte in der Region;

Der Nutzen für die engagierten Wirtschaftsunternehmen:

- Stärkung als verantwortlicher Akteur in der Region;
- Reputation als verantwortungsvolles Unternehmen;
- Attraktivität als Arbeitgeber, tiefere Fluktuation und erhöhte Motivation bei den Mitarbeitenden;
- Qualitätsprofil im Markt und Verkaufsargument bei der Kundschaft.

Der Nutzen für die engagierten gemeinnützigen Unternehmen:

- Stärkung als professionelle Organisation in der Region;
- Unterstützung durch einen Wirtschaftspartner bei der Erreichung der gemeinnützigen Organisationsziele mit zusätzlichen Ressourcen;
- Profilierung als innovative Organisation mit Lern- und Entwicklungsfeldern;
- Attraktivität als Arbeitgeber.

4

Die Leitplanken

Wir brauchen starke Regionen, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können

Wettbewerbsfähigkeit und attraktive Regionen sind der Motor der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung unseres Landes. Um langfristig bestehen zu können, müssen alle Akteure daran arbeiten, ihre Region zu stärken. Es geht dabei nicht um eine kurzfristige Förderung der lokalen Wirtschaft, sondern um die Schaffung einer nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit.

Wir haben in der Zentralschweiz eine lange Tradition gesellschaftlicher Verantwortung

In der Region in der Zentralschweiz finden sich viele Unternehmen, vor allem auch kleine und mittelgrosse Firmen und Familienbetriebe, welche ihre gesellschaftliche Verantwortung mit unterschiedlichen Projekten und Initiativen wahrnehmen. Die Zusammenarbeit mit Organisationen aus dem sozialen und kulturellen Sektor wird vor allem im regionalen Umfeld umgesetzt.

Wir Wirtschaftsunternehmer leisten eine wichtige Grundlage für das regionale Wohlergehen

Ein Unternehmer hat primär die Verantwortung erfolgreich zu wirtschaften. Integrität und Verantwortungsbewusstsein sind Teil einer wertebasierten Unternehmenstätigkeit und Voraussetzung für den Erfolg. Dazu gehört der verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitern, natürlichen Ressourcen, Geschäftspartnern und dem gesellschaftlichen Umfeld.

Wir gemeinnützigen Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag für die soziale Sicherheit

Gemeinnützige Organisationen sind in erster Linie ihren Idealen und ihrer Zweckbestimmung verpflichtet. Integrität und ein verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitern, natürlichen und finanziellen Ressourcen sind eine notwendige Basis für ihre Tätigkeit. Das Vertrauen in eine transparente und sorgfältige Arbeit ist ihr wichtigstes Kapital. Gestützt darauf können diese Unternehmen ihre Wirkung zu Gunsten der Menschen in der Region entfalten.

5

Die Aktivitäten

Dokumentation und Visibilität

Website und Zusammenarbeit Medien

Programm

- Impulswoche
- Netzwerkapéros bei Mitgliedern (2x pro Jahr) mit Betriebsführung, Vorstellen CSR Aktivitäten, Austausch, Fachreferat
- Projektgruppen nach Themen bei Bedarf
- Tagung im 2-Jahresrhythmus

Mitgliederbeiträge

<i>Organisation</i>	<i>Betrag</i>
Grosse Unternehmen (> 1000 MA)	1500 CHF
Mittelgrosse Unternehmen (500 – 1000 MA)	1000 CHF
Kleinere Unternehmen (< 500 MA)	500 CHF

6

Die zeitliche Planung

Die nächsten Schritte in der zeitlichen Planung gehen von folgenden Meilensteinen aus:

Einschreiben der Mitglieder: Ab April 2011
Vereinsgründung: 19. Oktober 2011
Impulswoche: 25. – 29. Juni 2012

7

Der designierte Vorstand

Folgende Mitglieder aus verschiedenen Unternehmen bereiten die Vereinsgründung vor:

- Abächerli Reto, Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz
- Föhn Felix, Geschäftsleiter SAH Zentralschweiz
- Funk Olivier, HR Manager Works /Oberson Philipp, Leitung Human Resources Schindler
- Gnädinger Jochen, Mitglied der Geschäftsleitung Technopark Luzern
- Hermann Stefan, Mitglied der Geschäftsleitung basenet
- Pfister Marc, Geschäftsführer IG Arbeit
- Schmid Markus, Vizepräsident des Verwaltungsrates Schmid Gruppe
- Sidler Helene, Communications/Supersaxo Daniel, Personal Collano Gruppe
- Thali Thomas, Geschäftsleiter Caritas Luzern
- Wicki Verena, Stellenleiterin FABIA Luzern

8 9

Das Patronat

- Bernard Kobler, CEO Luzerner Kantonalbank
- Christoph Lindenmeyer, CEO Schindler AG
- Annemarie Huber-Hotz, Präsidentin Rotes Kreuz Schweiz
- Stefan Leumann, CEO Collano Group

Die Geschäftsstelle

Leitung & Koordination

Prof. Mariana Christen Jakob - mariana.christen@hslu.ch

Beratung und Kommunikation

Désirée Renggli - desiree.renggli@stud.hslu.ch

Administration & Organisation

Michelle Roos - michelle.roos@hslu.ch